

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 332.

Donnerstag den 28. November.

1861.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge ist im Königreiche Sachsen am 3. December d. J. wiederum eine **Volkszählung** zu veranstalten. Das Polizeiamt wird daher die rüchlich hiesiger Stadt zu dieser Zählung erforderlichen Formulare am 28. d. M. und an den folgenden Tagen mittelst Patentes in die Häuser vertheilen lassen, und haben die Herren Hausbesitzer oder deren Stellvertreter dafür Sorge zu tragen, daß diese Formulare gehörig in Empfang genommen werden können. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Leipzig, am 27. November 1861. Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Das im 3. Gestock der Alten Waage in der Katharinenstraße neu hergestellte Logis soll von Weib-
nachten d. J. oder, wenn es gewünscht wird, schon von einem früheren Zeitpunkte ab auf drei Jahre an den
Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige haben sich
Freitag den 29. dieses Monats Vormittags 11 Uhr
an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl
unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.
Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen, das zu vermiethende
Logis aber kann während der Tagesstunden in Augenschein genommen werden.
Leipzig, den 20. November 1861. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Von heute an kann die Auslösung der Feuerlösch- und Rettungs-Mannschaften für das am 19. November 1861 statt-
gefundene Feuer bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commandirenden in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 28. November 1861. Das Commando der Feuerwehr. Post.

Den zoologischen Garten betreffend.

In der gestrigen Nummer des Tageblattes macht „ein alter
Bürger“ einige Bemerkungen über die Idee, in Leipzig einen
zoologischen Garten zu gründen. Um zu verhüten, daß sich eine
vorgesezte Meinung gegen einen solchen weiter befestige, erlaube
ich mir Folgendes auf jenen Artikel zu erwiedern.

Was zunächst das Legat des Kramersmeisters Schumann be-
trifft, so ist nicht daran gedacht worden, dasselbe dem zoologischen
Garten zuzuwenden. Weder das Gründungscomité, noch, so viel
ich weiß, hat der Rath den Versuch gemacht, Herrn Hofrath
Hofmann, dem die alleinige Disposition über jenes Legat zusteht,
zur Verwendung desselben in dem erwähnten Sinne zu bestimmen.
Vielmehr ist es wohl sicher, daß dasselbe mit anderem Gelde als
erster Fond zum Bau eines neuen Theaters dienen soll. Und
dies entspricht auch den Wünschen des Gründungscomité für Er-
richtung eines zoologischen Gartens. Es liegt ja auf der Hand,
daß jedes Mittel, unserm Leipzig einen neuen Reiz, einen neuen
Anziehungspunct zu gewähren, auch den übrigen Anstalten, also
auch dem zoologischen Garten zu Gute kommt. Ich bitte über-
haupt, nicht etwa zu meinen, als sollte durch die Gründung eines
zoologischen Gartens irgend einer anderen gemeinnützigen Unter-
nehmung hindernd in den Weg getreten werden.

Einsender des gestrigen Artikels hat ferner Bedenken wegen
der Kosten. Unter den von ihm angeführten Gärten (London,
Paris, Wien, Brüssel, Berlin, Dresden) werden zwei aus
Staatsmitteln erhalten, der zu Paris und Wien, und dies sind
gerade diejenigen, welche am wenigsten Geschäfte machen. Alle
aus Privatmitteln gegründete Gärten haben einen äußerst günstigen
Fortgang genommen, wie erwähnen außer den eben genannten
noch Antwerpen, Amsterdam, Lyon, Marseille, Köln, Frank-
furt a/M. Antwerpen hat ziemlich so viel Einwohner als Leipzig
und kaum mehr Fremde, da auf die Schiffe in dieser Hinsicht
nicht zu rechnen ist. Und dort sind die jährlichen Einnahmen des
zoologischen Gartens von 8000 Francs (1843) auf 104,000 Francs
(Durchschnitt der letzten Jahre) gestiegen. Die günstigen Re-
sultate der Gärten in Köln und Frankfurt sind zu bekannt, als

daß ich sie noch einmal erwähnen müßte. Die Herstellung des
Gartens wird allerdings Geld kosten, aber nicht so viel, daß es
über unsere Verhältnisse ginge. Es scheint fast, als könne sich
unser Leipzig noch gar nicht daran gewöhnen, eine große Stadt
zu sein, wenn es bei jedem großstädtischen Unternehmen auf seine
(früheren!) kleinlichen Verhältnisse hinweist.

Die Wahl eines passenden Platzes hat allerdings dem Grün-
dungscomité einige Schwierigkeiten gemacht. Doch scheint der
Rothurm den Anforderungen zu genügen. Entschieden liegen seine
Wiesen höher als die zu beiden Seiten der Lindenauer Chaussee
gelegenen, und sind dieselben seit dem Plagwitzer Anbau auf der
ganzen einen Seite von bewohnten, trockenen Grundstücken um-
geben. Man erinnert nun immer an große Fluthen, wo das
Wasser selbst bis in den Hof gekommen sei. Sachverständige ver-
sichern, daß das ganze Areal leicht gegen jedes Hochwasser zu
schützen sei; auch ist auf dem ganzen Terrain nur eine einzige
Stelle, wo bei sehr hohem Wasserstande Grundwasser eintritt.
Daß das Terrain bis jetzt nicht geschützt gewesen ist, hat einen
sehr einfachen Grund. Die Wiesen mußten, wie bei jeder Wiesen-
wirthschaft, bewässert werden. Stieg das Wasser nicht so hoch,
daß es den lockeren Damm von selbst durchbrach, so machte man
künstliche Dammeisse, um das Wasser auf die Wiesen zu lassen.
Der Damm war daher nie in Ordnung, auch vor 2 Jahren nicht,
wo das Wasser in den Garten kam.

So sehr ich daher dem „alten Bürger“ in dem Wunsche nach
einem neuen Theater beistimme, so kann ich doch bei der sicheren
Gewißheit, den Bau desselben schon in nächster Zeit in Angriff
genommen zu sehen, um meines lieben Leipzigs willen den Wunsch
nicht unterdrücken, es möge sich dasselbe seiner alten Ängstlichkeit
neuen Unternehmungen gegenüber entschlagen. Die Anstren-
gungen, die zur Gründung eines zoologischen Gartens nöthig sind,
sind durchaus nicht colossal. Und ich bin auch fest überzeugt, daß
die Entwicklung unserer Stadt die Anlegung eines zoologischen
Gartens früher oder später von selbst mit sich bringen wird. Ob
es da nicht besser ist, lieber in guter Zeit als zu spät anzufangen,
überlasse ich ruhig der einsichtsvollen Beurtheilung des „alten
Bürgers“. Ein Mitglied des Gründungscomité.

Hof: * 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen) — 10.
 Meissen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
 Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitztage).

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr
 Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
 Kündigungen: Jeden Werktag, Sonntag und Nachmittags.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 2—4 Uhr
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
 Bei Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Unterricht im Schönschreiben. — Ges-
 sangübung von Borsdorf im Vereinslocal.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
 Photographisches Atelier von A. Braßch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Bildarten pr. Dbd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 23. ds. Mts. ist auf dem hiesigen Marktplatz aus einer
 Kleidertasche
 ein schwarzlebernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend
 ungefähr 1 Thlr. 15 Ngr. in zwei 1/2 und zwei 1/6 Thaler-
 stücken, das Uebrige in einzelner Silber- und Kupfergelder,
 entwendet worden.
 Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen
 Umstandes.
 Leipzig, den 26. November 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 6. vorigen bis zum 12. dieses Monats ist ein
 Leihhauschein über
 einen goldenen massiven, J. C. gothisch gravirten Siegelring
 und eine kurze goldene Uhrkette
 alhier abhanden gekommen; am 12. ds. Mts. aber hat eine un-
 bekannte Person die verpfändeten Gegenstände unter Rückgabe des
 Scheines beim hiesigen Leihhause eingelöst.
 Wir fordern den demaligen Inhaber jener Gegenstände auf,
 sich ungesäumt bei uns zu melden, bitten auch Jeden, welcher
 über deren Verbleiben Auskunft geben kann, um scheinige Anzeig.
 Leipzig, den 26. November 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Pretiosen, Posamentir- und
 kurzen Waaren, chirurgischen Instrumenten, Bandagen und div.
 Messerschmiedewaaren, Wirtschaftsgeschäften und andern Gegen-
 ständen

Wittwoch den 18. December 1861

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
 im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer
 Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,
 R. Ger.-Auct.

Kataloge à 1 Ngr. sind vom 12. Decbr. a. e. bei Herrn Buch-
 bindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage Versteigerung der von den Herren
 Prof. Dr. Nitzsch in Leipzig und Prof. Dr. Obbarius
 in Rudolstadt nachgelassenen Bibliotheken, Vormittags von
 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr ab

Universitätsstraße Nr. 14a.

H. Hartung,
 Universitäts-Proclamator in Leipzig.

Auction Europ. Börsenhalle.

Morgen Freitag den 29. ds. und folgende Tage wird eine
 Partie fertiger und angefangener Stickereien, Summischuhe
 und wollener Kinderjäckchen versteigert.

Auction

von ff. Glaswaaren, bestehend in div. Flaschen,
 Gläsern, Bechern, Vasen, Leuchtern, Blumenkörben,
 Tellern, Schalen, Flacons, Affekten etc. etc., ferner
 lackirten Kaffeebretern, Thermometern,
 Stereoskopenbildern und Apparaten
 heute von 9—12 und 2—4 Uhr
 in Nr. 45 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, Ge-
 wölbe parterre.

Gustav Kneschke, R. G. Notar.

Auction II. Abtheilung.

Montag, den 2. December und folgende Tage
 1/10—12 und 2—4 Uhr

soll eine anderweite Partie schwerer schöner Wol-
 stoffe zu Damenkleidern, als Rips, Popeline, Satin,
 Mousseline, Caschemire etc. in Nr. 45 der Nicolai-
 straße, Amtmanns Hof, Gewölbe parterre durch
 Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Gustav Kneschke, R. G. Notar.

Auction.

Sonnabend den 30. November von Vormittags 9 Uhr an
 sollen in Teubners Haus, Dresdner Straße Nr. 61, 1. Etage,
 ein gut gehaltener Flügel, mehrere Sophas, Stühle, Schränke,
 eine Stuhuh und andere zu einem Nachlasse gehörige Meubles
 und Gegenstände, deren Verzeichniß bei mir zur Einsicht bereit
 liegt, versteigert werden.
 Adv. Liebster, Notar,
 Brühl 58.

Weiß- und Roth-Wein,
 Rum, Grog- und Punsch-Essenz
 in Flaschen kommt eine Partie morgen Vormittag 10 Uhr in der
 Auction im weißen Adler vor.

Spielwaaren

verschiedener Art kommen heute Vormittag von 9 Uhr an im
 weißen Adler zur Versteigerung.

Bei B. S. Berendssohn in Hamburg ist erschienen
 und in J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,
 Neumarkt 38, zu haben:

Der

Postillon d'amour.

Ein Briefsteller für Liebende,
 enthaltend: mehr als 100 Musterbriefe in allen möglichen
 Herzensangelegenheiten, nebst Anweisung
 Liebesverhältnisse anzuknüpfen u. einzuleiten.
 Sechste stark vermehrte und revidirte Auflage.
 Herausgegeben von Dr. Amant.
 In eleganter Ausstattung Preis 7 1/2 Sgr.

Um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, lie-
 fern wir

12 Bilderbücher

für kleine Knaben und Mädchen
 mit 159 hübsch colorirten Bildern

für nur 17 1/2 Ngr.

— Eine Auswahl von 6 Stück für 10 Ngr. —
 Ferner machen wir auf die von uns in diesem Jahre zusammen
 gestellten

10 Jugendschriften

für Kinder von 2—14 Jahren,
 als: Robinson, Struwwelpeterbuch, Belagerung von
 Sebastopol, Froschmäusekrieg, Der spielende Rech-
 ner, Schriften von Beumer, Wilmsen u. s. w., sämmtlich
 (in Quart und Octav) hübsch gebunden mit sehr vielen colo-
 rirten Bildern, welche wir zusammen

für nur 1 Thaler

liefern, als eine Sammlung, die so billig
 nirgends gegeben werden kann,
 hiermit ganz besonders aufmerksam.

Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Leipziger Papierfabrik zu Rossen.

Durch Beschluß der General-Versammlung vom 13. April d. J. und mit Genehmigung der hohen Staats-Regierung ist der unterzeichnete Verwaltungsrath ermächtigt worden, eine

Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thalern

aufzunehmen, wogegen die durch gerichtlich vereidigte Sachverständige auf 267,890 fl abgeschätzten 2 Papierfabriken bei Rossen mit Feldern, Wiesen, Gebäuden, Maschinen und allem Inventar hypothekarisch verpfändet sind.

Die Anleihe wird in Schuldscheinen auf den Inhaber zu 100 fl mit 5% Zinsen von jetzt ab durch die Herren Banquiers

Günther & Rudolph in Dresden,
H. W. Bassenge & Co. in Dresden,
C. Schwabe in Döbeln,

Comptoir der Gesellschaft in Leipzig, oberer Park Nr. 6.
und in dem
ausgegeben und die Zinsen bis Ende dieses Jahres gleich vergütet.

Leipzig, den 1. October 1861.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Papierfabrik.

Dr. C. Heyner. Karl Heubel. Louis Seyffert.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



In Folge einer Bestimmung des Directoriums der Berlin-Potsdam-Magdeburger und der Verwaltung der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn können wir vom 1. December *ex.* an Kartoffelsendungen, die beim Transporte eine der beiden genannten Bahnen zu berühren haben, nur frankirt zur Beförderung annehmen.
Magdeburg, den 23. November 1861.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Mitteldentscher Eisenbahnverband.

Die Tariffäge für den Transport von Wein und Obstwein in Fässern werden vom 1. December *ex.* ab festgesetzt
zwischen Leipzig und Frankfurt a/M. auf 24,75 Mgr.
" Leipzig = Cassel = 25,46 "
" Leipzig = Mainz = 26,46 "
und " Leipzig = Darmstadt = 25,72 "

für den Centner.
Entsprechend sind auch die Säge für Niesä, Dresden und Berlin normirt worden. Sie werden an den genannten Orten publicirt werden.
Erfurt, den 24. November 1861.

Der Mitteldentsche Eisenbahn-Verband.

Für denselben

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Mitteldentscher Eisenbahnverband.

Die unterm 14. November *ex.* publicirte Erhöhung des Tariffahes für Getreide, Delsaamen, Hülsenfrüchte, Mehl und Kleie zwischen Leipzig und Frankfurt a/M. auf 15 1/2 Sgr. vom 1. December ab bleibt bis auf Weiteres ausgesetzt.
Erfurt, den 24. November 1861.

Der Mitteldentsche Eisenbahn-Verband.

Für denselben

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Paris — Leipzig.

Das in neuerer Zeit eingerichtete directe Ansage-Verfahren für Sendungen ab Paris nach hier veranlaßt mich hiermit aufmerksam zu machen, daß die französische Nordbahn

Güter ab Paris bis hier

zu Frs. 34. 32 Cts. pr. 100 Kilos, bei 4 bis 5 Tagen,
" 14. 46 " " 100 " " 9 " 10 "

zu liefern übernimmt und die Bestellungen zur Abholung der Güter entweder im

Bureau commercial du chemin de fer du Nord, 24 place Roubaix,

oder im

Bureau de ville, 50 Rue Croix-des-Petits-Champs

niederzulegen sind.

Eine anderweite Vermittelung in Paris, wie solche sich vor einiger Zeit in hiesigen Blättern und unter höheren Frachbedingungen empfahl, ist somit nicht notwendig.

Leipzig, den 26. November 1861.

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger,

Agent der französischen Nordbahn.

Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn.

Die Einlösung der Ende November a. e. fälligen Dividendenscheine Nr. 6 à 3 Thlr. besorgen wir von heute an bis 1. December a. e. kostenfrei.

Becker & Comp.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

eröffnet im Jahre 1831.

Für das Jahr 1862 ist wiederum die Vertheilung einer Dividende von

27 pro Cent

beschlossen worden. Die obige Anstalt steht dadurch in der Reihe der billigsten derartigen Institute, weshalb wir dieselbe unter Hinweis auf ihre bewährte, allgemein anerkannte Solidität zum Abschluß von Versicherungen nach Wahl von 100 bis 10,000 Thlr. hiermit empfehlen.

Apel & Brunner.

Europäische Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft in London.

Diese Gesellschaft übernimmt zu den niedrigsten Prämien und unter den günstigsten Bedingungen alle Arten von Lebens- und Renten-Versicherungen, ohne irgend welche Nebenkosten zu berechnen.

Es ist die einzige Versicherungs- und Garantie-Gesellschaft, deren Policen, Kraft einer speziellen Parlamentsacte, von den britischen Behörden als Sicherheit angenommen werden.

Ausserdem gewährt die Gesellschaft durch ihr Capital von 500,000 Pfd. Sterl. (ca. 3,500,000 Thlr.) und ihre jährliche Prämieinnahme von ca. 135,000 Pfd. Sterl. (ca. 900,000 Thlr.) vollständige Sicherheit. In den letzten 4 Monaten wurden von der Direction mehr als 1200 Policen ausgefertigt.

Jede weitere Auskunft ertheile ich bereitwilligst und unentgeltlich.

Ign. Jackowitz in Leipzig,

Universitätsstrasse No. 2, 1. Etage.

Dorfanzeiger. Annahme für nächste Nummer bis heute Nachmittag 4 Uhr. — Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen. **Weihnachtsanzeigen.**

Visiten-, Adress- und Einladungskarten, höchst elegant 100 Stück 1 Thlr. Die Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,** Koch's Hof u. Petersstraße Nr. 14.

Vorräthig bei **Heinrich Matthes** (Neumarkt 23):

Mathgeber für Alle,

welche an

Hämorrhoiden, Sicht, Rheumatismus, Flechten, Drüsen, Unterleibsstockungen, Verschleimungen, Syphondrie und allen Krankheiten, welche aus fehlerhaftem Blute entspringen, leiden.

Von einem praktischen Arzte.

Neue verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 5 Ngr.

Kinderbücher

in großer Auswahl, besonders aber eine Sammlung von sechs Stück verschiedenen mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Verschen etc., gebunden, neu, für das Alter von 2-14 Jahren, für den Spottpreis von nur

15 Ngr.

empfehle die

Buchh. von C. F. Schmidt.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

Clavier-, Harmonica-, so wie Gesangunterricht

nach Methode der ersten Lehrer wird von einer Dame, welche solchen mit bestem Erfolg ertheilt, gegeben, möglichst billig.

Adressen werden pünctlich besorgt unter S. L. 47 posto restante Leipzig.

Im Guitarre-Spielen

ertheilt gründlichen Unterricht in den Abendstunden

Louis Crone, Hainstraße 5, Hof links 2 Tr.

Zu 1 Curfus im

Kaufmann. Rechnen, dopp. Buchhaltung

wird für die Abendstunden sofort noch 1 Theilnehmer gesucht

Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Dier oder fünf junge Leute können in den Abendstunden einer billigen Schreibstunde beitreten. Näheres Frankf. Str. 48 part.

Die Druckerei und Färberei

von

P. Knothe, Gerberstraße 52,

empfehle sich im Färben und Drucken aller Stoffe in **Seide, Wolle u. Baumwolle** in allen beliebigen Farben u. Mustern und verspricht bei den billigsten Preisen die schnellste Bedienung.

Federn zu schließen à 8 55 & übernimmt die Expedition im Armenhause am Täubchenwege.

Tanzmusik auf dem Pianoforte zu spielen empfehle sich **Kappahn,** wohnhaft Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.



Goldrahmen

zu Bildern, zu Spiegeln, so wie dergl. Reparaturen fertigt billig

Carl Steinert, Vergolder.

Gewölbe Katharinenstraße Nr. 11.

Fabrik Blumengasse Nr. 7.

Alle Sorten **Spielwaren** werden schnell und billig reparirt **Richstraße Nr. 4, 2 Treppen** bei **Zwigbarth.**

Felzfachen, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet und verfertigt.

F. W. Friedemann, Kürschnermeister, Weststr. 49, 2 Tr.

Summische werden gut reparirt und auch Lederarbeit **Ulrichsgasse Nr. 29, 2 Treppen.**

Summische werden haltbar reparirt und dafür garantirt **Nicolaistraße Nr. 34 parterre.**

Summische werden verkauft (auch einzeln), solche reparirt und getragene gekauft **Burgstraße Nr. 21. Ebregott Stein.**

Summische werden verkauft, auch solche reparirt, **Reudniz, Brenzgasse Nr. 22 parterre. F. Aust.**

Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jedes unangenehmen Geruches aus dem Munde. 1 Glas 10 N.

Adlerapotheke, Hainstraße.

Hustenslindernde Mittel, als Anacahuite-Bonbons, Brustbonbons und Walzshrup.

Löwen-Apotheke.

Echte Mandelfleienseife

von **Kunath & Klotzsch**
à Stück 2 \mathcal{R} , à Packet von 3 Stück 5 \mathcal{R} bei
Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Apotheker Bergmanns Eis-Pomade,

welche die Haare lockig macht, stärkt und vor dem Ergrauen schützt, empfiehlt in stets frischer Qualität in Flac. à 5, 8 und 10 Ngr.

Theodor Pflitzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.



Franz Schmidt's
Herren-
kleiderfabrik
zur
Saxonia
bietet Leipzig und Umgegend einzig und allein die

beste und billigste Gelegenheit zum Einkauf von Ueberziehern, Winterröcken, Havelocks, Schlafrocken, Kindermänteln, Beinkleidern u. Westen.

Sämmtliche Stücke sind nach neuesten und geschmackvollsten Journalen geschnitten und gearbeitet, wie man es von den größten Städten der Welt fordern kann. Bestellungen nach Maß werden auf das Solideste und Schnellste vollzogen.

Thomaskirchhof Nr. 3.

Höchst vortheilhafter Verkauf!

Eine kleine Partie etwas länger auf Lager liegender linearer **Conto-Bücher** mit sehr gutem Papiere à Stück 1 — 1 1/2 \mathcal{R} , **Schulmappen** von 1 1/2 — 3 1/2 \mathcal{R} , **Stahlfederu** à Groß 5 — 12 \mathcal{R} , **Alebgold** zum Vergolden der Rüsse, 120 Bücheln à 12 1/2 \mathcal{R} , **Federhalter** à Dhd. 2 — 3 1/2 \mathcal{R} , **Holzfederkasten** à Dhd. 15 \mathcal{R} , **englische Tinte** in Krul'n à 2, 3 und 6 \mathcal{R} . Näheres täglich von 10 — 1 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre bei Herrn Petsche.

Ballkränze, sehr geschmackvoll von 10 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} pr. Stück, so wie feinere bis zu 6 \mathcal{R} , als auch **Hut- und Hauben-Blumen** empfehle ich jetzt in großer Auswahl und sichere prompte und billigste Bedienung auf Bestellungen in Gold- und Silber-Kränzen.

Kaufhalle Nr. 6 und **A. Blume**,
Albertstraße Nr. 13. Blumenfabrik.

Ernst Müller,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, empfiehlt das Neueste in gestickten Lederarbeiten, feine **Recessaire**, **Cigarren-Etuis**, **Brieftaschen**, **Photographie-Albums**, **Portemonnaies**, **Mappen**, **Bistets**, **Notizbücher** und dergl.

Portemonnaies,

Cigarrenetuis, **Notizbücher** mit und ohne Stichelei, feine **Damenkörbchen** mit vollständiger Einrichtung, **Damengürtel**, **Strumpf- und Schurzbinden**, **Photographierahmen**, **Hosenträger** in allen Sorten, echt französische **Gummischuhe**, **Strarinkerzen** in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

Christ. Bachmann sen.,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Neueste Stickereien

auf feinem Leder und **Cartonnagewaren**, so wie **Recessaires** für Herren und Damen, **ff. Lampenschirme**,

Photographie-Albums

empfehlen in schöner u. reicher Auswahl billigst **Ernst Hagedorn**, Grimma'sche Straße Nr. 38, Ecke vom Raschmarkt.

Der Frauen-Hülf-Verein

empfehlen sein wohlfortirtes Lager fertiger **Wäsche** zu bevorzugen dem Feste zu gütiger Abnahme.

Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Wiener u. Pariser Handschuhe

in allen Farben empfing neue Sendung und empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

F. W. Schmidt & Co.,

32, Gainsstraße 32, empfehlen eine Partie **Herrenhalbkragen** in Shirting u. Leinen à 1 u. 2 \mathcal{R} . **Herrenoberhemden** à 1 \mathcal{R} , seid. **Schlipse** à 7 1/2 u. 10 \mathcal{R} , so wie alle andern Artikel ganz besonders billig.

Glacéhandschuhe

für Herren und Damen in allen neuen Farben in vorzüglicher Güte à Paar 10 Ngr. empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3, Reichstraße 3.

Die Tapissierle-Manufactur

von Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und fertiger **Stickereien** in den neuesten Dessins, so wie ein assortirtes Lager in **Canevas**, **Castor** u. **Jephir-Wolle**, **Seide**, **Perlen** und **Stickmustern** unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Zieh- und Mundharmonika's

von 1 Ngr. an empfangen die letzte Sendung

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3, Reichstraße 3.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein Lager von 4 Duzend **Röcken**, 6 Duzend **Beinkleidern**, **Schlafrocken** und **Westen** nur für den Kostenpreis; auch kann Jemand das Ganze übernehmen, **Nicolaistraße Nr. 40** im **Herrengarderobe-Geschäft** von **G. F. Lang**.

Hosenträger alle Sorten

vorzüglichster Güte à Paar 10 Ngr. empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3, Reichstraße 3.

Den Herren Studirenden

empfehlen ins Colleg zum **Schnellschreiben Stahl- und Zink-Compositionsfedern**, **Federposen** in großer Auswahl, ferner **Zeller'sche Gallus-** und **Carminintente**, **Leder-mappen**, **Taschentintenfässer** ic.

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Gardinen

empfehlen in schönen neuen Dessins und größter Auswahl billigst **Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12, (Engel-Apothek).

J. D. Wünsch,

Harmonikafabrikant,

Dresdner Straße der Post vis à vis, empfiehlt sein Lager aller Sorten **Hand- und Mundharmonikas** von den kleinsten bis zum größten nebst den nöthigen **Musikalien** im Ganzen und Einzelnen. **Deutsche und römische Violin-**, **Gitarren-** u. **Bassaiten**. Auch sind jetzt daseibst einige gebrauchte **Violinen**, passend für **Anfänger** u. eine **Viola (Bratsche)** zu verkaufen.

Das Neueste in Schleiern

empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, (Engel-Apothek).

Leipzigs Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Gainsstr. 25, empfiehlt vorzügliche **Winterrocke**, **Beinkleider**, **Westen**, **Schlafrocke** ff.

Extra ff. Seidenhüte neuester Façon à 2½ Thlr.
empfehl **Haugks Hutfabrik** am Rosenthale.
Magazin: Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.

Glacé-Handschuhe

in welcher Auswahl empfiehlt billigst

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Strumpfwaren,

als: Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe und Socken in Seide, Wolle, Merino und Baumwolle empfiehlt billigst

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Zu Festgeschenken als sehr empfehlenswerth offeriren ergebenst

Heidenreuter & Teuscher

eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Kleiderstoffe; rein Wolle, Wolle mit Seide, Halbwolle, Rips, Mohair, Mixed-Lustres, Camelots und noch viele andere Phantasie Stoffe, G'att, gemustert und gedruckt à 2½, 2¾, 3, 3½, 4½ bis 5½ *ap.*

Poll de chèvre, Napolitains und andere dergleichen Stoffe in dunklen, halbdunklen und schottischen Mustern, die Robe à 20 Ellen à 1½, 1¾ bis 2½ *ap.*

Cashmets, melirt und gemustert, **Cachemir, Victoria**, halbwollene **Lamas** zu 3, 3¼ bis 4 *ap.* à Elle; schwere, schöne halbwollene **Ripse** 4 bis 4½ *ap.* à Elle, englische und französische **Barège du Nord** à Elle 2½, 3, 3½ bis 4½ *ap.* ¼ breite französische, feine echtfarbige **Kattune** 3, 3¼ bis 4 *ap.* (hell und dunkel) und viele andere passende Weihnachtssachen sehr preiswürdig.

Als nützliches Weihnachtsgeschenk für Kinder empfiehlt

grosse Proben-Fleckchen,

Verkauf nach Pfunden,
die Ausschnitt-Handlung Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Winter-Mäntel,

Jacken in Doppelstoff von 2 Thlr. an bis 7 Thlr.,

Kinder-Mäntel in großer Auswahl, elegante wie auch billige und für jedes Alter passende,

Commissionslager der Damen-Mäntel- u. Mantillen-Fabrik von **S. Buchhold's** Witwe in Berlin u. Mühlhausen bei

H. Heynau, Ecke der Grimma'schen und Reichstraße,

Selliers Hof 1. Etage,

Eingang Reichstraße Nr. 55, Treppe A.



Eine Partie große schwer seidne Regenschirme mit den modernsten und dauerhaftesten Stöcken verkaufe à Stück 3 Thlr. 20 *Mar.*, so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 3 Thlr. 7½ *Mar.*; geringere Sorten seidner Regenschirme von 2 Thlr. 15 *Mar.* an, so wie alle andern Arten Schirme in Alpaca, Halbwolle und Baumwolle zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen.

H. Schulze, Reichstraße 55.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Platten, Schläuche, Schnüre, Ringe, Steege, Saughütchen ohne metallische Beimischung, Handschuhe, Finger, Nadeln und Naturrell-Gummi, Kämme, Schwämme, Dofenträger, Gürtel, Kleiderhalter, Strumpfgürtel, Uhrschuren, Band, Regenröcke, Reithosen, chirurg. Gegenstände, Kinderspielzeug, französische Gummi-Schuhe und echte reine Gummi-Schuhe,

Auflösung zum Reparieren der Schuhe empfiehlt en gros und en detail

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe 19.

Die feinsten Nähtische zu Weihnachten,

so wie elegante Buffets von 22 *ap.*—60 *ap.*, kleine und größere Silberschränke, Spiel- und ovale Tische, feine Marmore, Waschtische, Schiffonnières in verschiedenen Façons, 30 Sorten Stühle, die neuesten Damenschreibtische, so wie die größte Auswahl aller Arten Spiegel u. s. w. Die Preise sind sehr billig gestellt und sämtliche Waaren solid gearbeitet.

Burgstraße Nr. 5 im Locale der Berger'schen Spiegel-Fabrik.

Das Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Lager

von **C. F. Boersch**, Neumarkt Nr. 38 (Eingang Gewandgäßchen Nr. 5) 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens. Bei solidester Bedienung werden beim Verkauf die bekannten billigen Preise berechnet.

Hierzu eine Beilage.

Meuselwitzer Braunkohle

aus der vorzüglichsten Grube so wie

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter Güte liefern in ganzen Lohrs und centnerweis prompt und billigst

Merfeld & Daemich, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Zwickauer Pechsteinkohlen, Ruß- und Würfelkohlen

in ganzen und halben Lohrs empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

Gustav Engelbrecht & Co.
in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an **Friedrich & Co.**

Eine noch ganz neue **Colonialwaaren-Einrichtung** und eine **Tabak-Schneidbank** sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 14 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 8 Stück gute **Sobelbänke** mit vollständigem Werkzeug dazu auf der **Salomonsstraße Nr. 4** parterre.

Zu verkaufen 3 **Doppelfenster**, 7 Fuß 2 Zoll hoch, 3 Fuß 7 Zoll breit, **Dorotheenstraße Nr. 10.**

Zu verkaufen sind 3 große **Thüren**
Café Gesehwein.

Eine **Partie Kisten** sind zu verkaufen bei
S. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Eine Droschke,

sehr leicht, offen, mit eis. Achsen, auch zum **Einpännigfahren** eingerichtet, ist zu verkaufen auf dem **Rittergute Schirla bei Golditz.**

Ein fast neuer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Erdmannsstraße Nr. 5** im Gewölbe.

Fette Schweine
stehen zum Verkauf in **Röckern Nr. 40.**

Zwei gut gemästete **Landschweine** sind zu verkaufen im **Mehlgeschäft von F. A. Langrock in Stötteritz.**

Ein **Transport**

gut schlagende Canarienvögel

sind zum Verkauf hier angekommen, worunter sich **Nachtigallschläger** und **Ballitschläger** befinden, im **Gasthof zur Stadt Braunschweig, Serberstraße 38.**

Zu verkaufen sind wo möglich sogleich 13 Stück **Obstbäume**, 24 Stück **Wein-** und mehrere Stück **Stachelbeer-Stöcke** von den besten Sorten, eine **Laube** mit **Dachpappe** und 56 **Ellen Stackede** **Karolinenstraße Nr. 15** parterre rechts.

Bekanntmachung.

Auf dem **Magdeburger Bahnhofe** in **Leipzig** steht eine **Partie Korbmacherweiden** zum Verkauf und werden **Kauflustige** ersucht, sich auf dem dortigen **Bau-Bureau** zu melden.

Halle, den 25. November 1861.

Abtheilungs-Baumeister
Giese.

Gutes Maurerrohr ist eine große **Quantität** billig zu verkaufen. **Adressen** sind unter **X. Z.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Kartoffeln, echt **Weißensfelder**, à **Schfl. 1** auf 22 **℥**, à $\frac{1}{4}$ **Schfl. 5** auf 20 **℥**, à **Rege 12** **℥** empfiehlt **F. Hofmann, Neukirchhof 6.**

Heute erhielt ich wieder was ganz **Schönes** von **frischen Weintrauben**, welche sich noch auszeichnen.

S. Rolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Ungarische Wallnüsse

in schöner Frucht empfiehlt in **Säcken** billigst

Ferd. Sernau im **Fürstenhaus.**

Meuselwitzer Braunkohlen und böhm. Patentkohlen

sind in trockner schöner Waare wieder vorrätzig.

Meuselwitzer Stückkohle	à Scheffel	9	} frei ins Haus.
" Maschinenkohle	"	7	
böhmische Patentkohle	"	13 $\frac{1}{2}$	} frei ins Haus.
" " " " " " " "	à Centner	8 $\frac{1}{2}$	
Zwickauer Pechkohle	à Scheffel	15	} frei ins Haus.
" Würfelkohle	"	14	

Carl Aug. Müller jun.

Zweite Niederlage im **Sahnekamm**, Eingang von der **Wintergartenstraße**, **Brettelkasten** am **Café français** und am **Petersthor.**

Christbäume. 25 Schock schöne **Fichten** u. **Silbertannen** werden nachgewiesen **Holzgasse 7** parterre.

Diesjährige rheinische Wallnüsse, vollkernige Frucht, empfiehlt in **Scheffeln** und in **Meßen** **Theodor Held, Petersstraße 19.**

Pariser Schnupftabake

und **grand Cardinal** aus der **Fabrik** der **Herren Gebr. Bernard** aus **Dffenbach** empfiehlt
Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Str. 22.

Kaffee à Pfd. 9 Ngr.,

kräftig u. wohlschmeckend, ff. **Java 10** **℥**, feinsten **Ceylon 10 $\frac{1}{2}$** **℥** empfiehlt als sehr preiswerth **Julius Thielemann, Petersstraße 40.**

Frankfurter Aepfelwein

à **Fl. 4** **℥**, **Johannisbeerwein** à **Fl. 7 $\frac{1}{2}$** **℥**, **Erdbeerwein** à **Fl. 7 $\frac{1}{2}$** **℥**, **Senf-, Pfeffer-, Sauregurken**, sehr feine echte **Ziegenkäse** à **Stück 4** **℥**, **f. Harzkäse** à **Schock 8** **℥** **Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.**

Schlummer-Punsch-Essenz

vom besten **Rothwein** à **Fl. 25** **℥** empfiehlt als vorzüglich
Bernhard Voigt, Tauchaer Straße.
Lager hiervon hält Herr **Heinr. Doering, Zeitzer Straße.**

Neuen Stracchino di Gorgonzola,

" **marinirten Lachs,**

" **marinirte Muscheln,**

frische Seeäse,

" **Kieler Sprotten, Pöklinge,**

" **holsteiner, Whitstabler Austern,**

" **Seehummern,**

Rhein-Laachs, geräuch.,

Frankfurter Würste,

Sardines à l'hulle,

Strassburger Pasteten von Hummel.

A. C. Ferrari.

Auerbachs Keller.

47. und 48. **Sendung**

holsteiner und Whitstabler Austern.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,

Kieler Sprotten,

frische Trüffel,

Strassburger Gänseleber-, Rebhuhn-, Schnepfen-, Fasan-

und Lerchen-Pasteten,

frischen algier. Blumenkohl,

böhmische Fasanen und Rebhühner,

neue algier. Datteln,

Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am **Markt Nr. 2/386.**

1858er Sardellen

in **Antern** und **ausgewogen** empfiehlt

Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Str. 22.

Frische Braunschweiger Leber-,

Lebertrüffel- u. Sardellenwurst

erhält wöchentlich zweimal frisch

Moritz Stogel Nachf., Grimma'sche Straße 16.

Kroftiger Lagerbier-Niederlage.

Nachdem ich den Lagerbier-Verlag der Rittergutsbrauerei Klein-Kroftig übernommen und meine Erwartung, daß es dem dieser Brauerei jetzt vorstehenden vormaligen Braumeister der hiesigen Vereinsbrauerei, Herrn **Wobst**, unter den dortigen günstigeren Verhältnissen gelingen werde, seine anerkannt tüchtigen hiesigen Leistungen noch zu übertreffen, aufs Beste bewährt gefunden habe, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in den Stand gesetzt bin, Aufträgen auf das neue Kroftiger Lagerbier von jedem Belang sowohl für Restaurationen als für den Hausbedarf in größeren oder kleineren Gebinden zu genügen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Auftraggeber jederzeit auf das Prompteste zu bedienen.

Leipzig, im November 1861.

August Grun, Petersstraße Nr. 37.

Crème d'Allach (ff. Liqueur),

f. Gémèver, Steinegger und Maraschino di Zara empfiehlt

Moritz Slegel Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 16.

Friscben Silberlachs und Zander

empfang und empfiehlt **C. H. Schmeck**,
Wasserkunst Nr. 4.

Brisslinge, Hardelehenähnliche Salzfishchen,

empfehlen à 15 & pr. Pfd. **H. Meltzer**.

Kaufmanns-Fett-Häringe

à 6 & pr. Stück, eine der zartesten fettesten Fischarten, die Mandel 7 1/2 & empfiehlt **H. Meltzer**.

Größte schottische Boll-Häringe

tonnen-, schock- und stückweis verkauft billig **H. Meltzer**.

Für Restaurateure.

Eine Partie sehr schöne frische

Morcheln

lagern zu billigem Verkauf und werden Proben pfundweise à 22 1/2 & abgegeben bei **Albert Plenz**, Brühl, Stadt Freiberg.

Trockene Gemüse

in allen Sorten empfiehlt billig **A. L. Zeltchel**, Neumarkt Nr. 23.

Gebackene Pflaumen

pr. & 15 & empfiehlt **A. L. Zeltchel**, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

60 Ctr. gut kochende Linsen à Ctr. 4 &
20 " sehr guten Hirse à Ctr. 3 2/3 &
F. W. Bohr, Gerberstraße, schwarzes Kreuz.

Magdeburger Kohl mit Äpfeln eingelegt à & 15 &, Thüringer Schweinsknochen & 3 & empfiehlt **H. L. Oswald**, Ritterstr. 20.

Feische wohl-schmeckende Fischbutter à Kanne 20 & empfiehlt **H. L. Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

Salzbutter in kleinen Gebinden erhalten wieder, ebenso empfehlen **Schönste neue Rath.-Pflaumen**
Hentschel & Finckert.

Schmelzbutter

in bester Waare empfiehlt billig **A. L. Zeltchel**, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Pa. Pesther Schweinefett

in Fässern von 3—6 Ctr. empfing in feischer Sendung und empfiehlt billig **Ferd. Sernau** im Fürstenhaus.

Sehr gute Preßhefen

sind zu haben à & 10 &, im Ganzen 7 1/2 & bei **F. W. Bohr**, Gerberstraße, schwarzes Kreuz.

Kleine Bibliotheken kauft stets **E. Thiele**, Neumarkt 27.

Möbels jeder Art, Federbetten, Matrasen, Uhren, auch Comptoirmöbels u. kauft stets **Hob. Barth**, Reichstr. 36.

Ein großer Spiegel (Trumeau) wird zu kaufen gesucht. Adressen unter G. B. H. 55. Bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Die annehmbarsten Preise

für gut gehaltene Garderobe jeder Art, auch Wäsche, Betten, Uhren und allerhand werthvolle Sachen zahlt fortwährend **H. Fries**, Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Nicht zu übersehen.

Habern, Knochen, Papierpäpne, Zinn, Zink, Blei, Glas u. wird zu höchsten Preisen bezahlt und auch abgeholt **Nr. 9, Preussengäßchen Nr. 9.**

Leihhausfcheine werden gekauft und auf Pfänder Geld verliehen **Albertstraße Nr. 16 parterre rechts.**

Bitte: Nicht zu übersehen meine Herren!

Ein wohl renommirter Geschäftsmann in Dresden, im In- wie im Auslande gekannt, im täglichen Verkehr mit dem großen Publicum, sucht, für Eintritt der Gewerbefreiheit: Commandite oder Commissionen, Agenturen und dergl. Geneigte Offerten unter „F. H. 66“ poste restante Dresden.

Agentur-Gesuch.

Ein Agent, der ausgebreitete Bekanntschaften besitzt und mit der Manufactur- und Seidenwaaren-Branche vollkommen vertraut, wünscht für Bremen und Umgegend noch einige Häuser zu vertreten. Gefällige Offerten beliebe man unter Littora S. 1050. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines schon bestehenden Geschäfts wird ein thätiger und redlicher junger Mann gesucht, ca. 1500—2000 & Capital erwünscht; das Geschäft ist nicht der Mode unterworfen und wird schwunghaft betrieben. — Adressen unter O. O. No. 20 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Mechaniker findet sofort Beschäftigung bei **Adolf Schimmel**.

Mehrere Buchbindergehülfen können Arbeit finden bei **F. J. Crusius**, Querstraße Nr. 34.

Gesucht wird für ein Destillationsgeschäft zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche im Alter von 16—18 Jahren und finden solche, welche gute Zeugnisse und in dieser Branche schon gearbeitet haben, zuerst Berücksichtigung. Näheres bei **F. W. Schindler**, Querstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht **Querstraße Nr. 2.**

Gesucht wird ein Hausknecht zum 1. December. Diejenigen, welche gute Zeugnisse haben, können das Nähere erfahren vor dem **Frankf. Thor** in der Rathsziegelscheune bei **Littman**, 8—12 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausbursche, der mit guten Zeugnissen versehen ist, **Stadt Walland, Packhofg. 5.**

Gesucht wird zum ersten December ein gewandter Kellnerbursche **Burgstraße, Thüringer Hof.**

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 14 bis 15 Jahren, welcher sofort oder bis zum Ersten antreten kann, in **Lindenau, hohe Gasse Nr. 70b.**

Für ein Puggeschäft in der Nähe von Leipzig wird bei gutem Gehalte eine tüchtige Arbeiterin sofort gesucht. Näheres an der **Pleisse Nr. 9 parterre links.**

Gesucht werden einige geübte Weißnäherinnen **Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.**

Gesucht wird eine Nähmaschinen-Näherin **Luchhalle im Wäsch-Geschäft.**

Gesucht wird zum baldigsten Antritt eine Wirthschafterin, mit dem Deconomiefache, insbesondere mit dem Milchwesen gehörig vertraut. — Frankirte Anmeldungen erbittet man sich unter **Schiffre L. 4. poste restante Röttha.**

Gesucht wird zum 1. n. M. ein Mädchen, welches vorzüglich gut waschen kann, **Querstraße Nr. 5, 2. Etage links.**

Gesucht wird zum 1. December ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches in der Küche so wie in häuslicher Arbeit erfahren ist.

Katharinenstraße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben, so wie auch im Droguen-Geschäfte nicht unerfahren ist, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man unter L. W. No. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche sucht als Kellnerbursche oder Kellner zum 1. December einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man unter F. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Avis für Damen.

Eine junge Frau, geschickt in allen Toilette-Arbeiten, speciell im Pus, wünscht einige entsprechende Beschäftigungen. Sollte eine Dame eine Hälfte sowohl beim Anfertigen als beim Anlegen ihrer Garderobe wünschen, so bittet man gefällige Adressen unter A. B. # 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Feine Wäsche, vorzüglich Oberhemden, werden sauber geplättet, auch gewaschen. Wo? erfährt man im Salzgäßchen Nr. 7 bei Madame Indinger.

Ein im Schneidern und Weißnähen geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und auferm Hause. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 12 im Grüßgeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen, im Pus, Plätten, Weißnähen und Stopfen sehr geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen unter C. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Fräulein in gesetzten Jahren, aus guter Familie, wünscht eine Stelle als Mamsell oder auch als Wirthschafterin in eine nicht zu große Wirthschaft in ein anständiges Haus. Es wird nur auf eine humane Behandlung gesehen. Offerten bittet man unter W. Z. # 22 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Mädchen, in der Küche und im Häuslichen wohl erfahren, sucht einen Dienst zu Neujahr. Das Nähere auf dem Postgute zu Lindenau.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. oder 1. Januar einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles; gute Empfehlung und gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen bei der Herrschaft Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle, sei es zur Alleinführung der Wirthschaft oder zur Unterstützung der Hausfrau, Beaufsichtigung der Kinder oder dergl. Es wird hauptsächlich auf humane Behandlung gesehen. Zu erf. Schützenstr. 10 part.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht sofort oder 1. Decbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adresse Grimmstraße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht sogleich oder bis 1. Decbr. Dienst. Das Nähere zu erfragen bei Mad. Münch, Nicolaikirchhof im Töpferladen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartungen. Zu erfragen Brühl Nr. 47 im Hofe eine Treppe bei der Witwe Seidel.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Eine gesunde Amme sucht bei einer anständigen Herrschaft Unterkommen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 75, 1 Treppe.

Ein Pianoforte

von ganz gutem Ton wird zu solidem Preis zu miethen gesucht. Offerten unter H. R. 1. durch die Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Ab Neujahr wird eine Familienwohnung aus 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu miethen gesucht.

Adressen sub M. M. No. 19. gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine Familienwohnung, Stadt oder Vorstadt, 40—48 fl per Jahr, von Weihnachten an. Adressen unter V. W. 62. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird auf dem Neumarkt von Ostern 1862 ab eine freundliche 3. oder 4. Etage. Gütige Offerten abzugeben Neumarkt: Wartezimmer der Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Eine Wohnung, aus 3—4 heizbaren Stuben nebst Zubehör bestehend und wenn möglich mit Gartengrund verbunden, wird Ostern 1862 in freundlicher Lage der Vorstadt gesucht, auch würde vorkommenden Falls die Uebernahme schon früher erfolgen können. Preis 175—200 Thaler. Offerten derartiger Wohnungen, welche jedoch in einem möglichst guten Zustande sein müssen, werden unter Chiffre W. W. 91 poste restante erbeten.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Eheleuten (Angehörige) ein Logis im Preise von 40—60 fl , möglichst in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter F. P. niederzulegen.

Ein sich in Kurzem verheirathender junger Kaufmann sucht zu Neujahr ein kl. Familienlogis in anständigem Hause zum Preise von 50—80 fl . Nähe des Kopplages, Promenade, bayer. Bahnhof. Adressen sub F. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 70—120 fl , Weihnachten bezüghar, für Leute ohne Kinder, Meßlage oder innere Vorstadt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe abzugeben.

Garçon = Logis.

Zu miethen gesucht wird eine meublirte Stube nebst Schlafstube für einen einzelnen Herrn, wo möglich in der innern Stadt oder Vorstadt, im Preise von 40—50 fl . Adressen sind abzugeben im Café Helvetia.

In der Nähe der Schützenstraße wird vom 1. Januar a. f. ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis zu miethen gesucht.

Offerten beliebe man bei Hrn. Albert Anders in der Grimma'schen Straße abzugeben.

Ein junges solides Mädchen sucht bei einer anständigen Familie eine meßfreie meublirte Stube im Preise von 30—36 fl jährlich. Geehrte Adressen werden unter der Chiffre E. V. T. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zur alleinigen Benutzung für eine größere Gesellschaft zu Ostern ein Local in der inneren Stadt, bestehend aus einem Saal für 150 oder mehr Personen und 2—3 Nebenräumen, am liebsten in Verbindung mit einer Restauration.

Offerten sind in der Expedition des Tageblattes unter Chiffre V. L. abzugeben.

Ein Kneiplocal in der innern Stadt, meßfrei, wird gesucht. Adressen unter Kneipe sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

An der Lauchaer Straße, wo sich eine Weihnachtsausstellung verlohnen dürfte, wisse ich dafür eine schöne 1. Etage in einem noblen Hause nach. Dr. Hochmuth, Lauchaer Str. 8.

Bermiethung.

Sofort oder zu Ostern k. J. sind noch einige sehr schöne Logis von 5 Stuben nebst Zubehör im Preise von 180—190 Thlr. zu vermieten und Alexanderstraße Nr. 14 beim Hausmann gef. zu erfragen.

Ein hohes Parterrelogis nahe der Promenade und des Judentempels von 5 Stuben u. Zubehör 250 Thlr., eine 3. Etage daselbst 250 Thlr., eine dergl. von 4 Stuben und Zubehör im vordern Theil von Reichels Garten 200 Thlr., eine 4. Et. von 3 Stuben und Zubehör 120 Thlr., innere Stadt, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Bosenstraße Nr. 1

ist von Ostern 1862 ab die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher übergeben werden.

Näheres daselbst bei Herrn Theod. Münch.

Eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit oder ohne Garten 300 Thlr., eine erste Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 350 Thlr., eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 Thlr. an der Promenade, eine 1. Etage von 2 Stuben und Zubehör 85 Thlr., Dreßdner Vorstadt, sind von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Su
100 b
Nä
G
für
St
Dre
So
Woh
S
Part
Agen
S
Bett
S
Alfo
S
mit
Grin
S
mit
Trep
S
Sim
S
Stu
S
1 D
S
meu
Her
Her
S
fogl
eine
Be
S
par
S
Ka
mi
S
Stu
St
ob
lu
ein
fre
L
m
de
if

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis im Preise von 100 bis 110 \mathcal{R} , mit 3 Stuben und Zubehör.
Näheres Karollinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Logisvermietung.

Ein sehr freundliches Logis ist vom 1. Januar für 150 Thlr. jährl. Miete zu vermieten.
Näheres durch Herrn Kaufmann Wappler, Dresdner Straße Nr. 3-4.

Zu vermieten ist sofort eine gewiß angenehme gut meublierte Wohnung von zwei Stuben
Königsstraße 25, im Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. ein freundlich meubliertes Parterre-Zimmer, vorn heraus, hohe Straße Nr. 8 beim Handlungs-Agent B. D. Bachmann.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube, mit oder ohne Bett, an einen soliden Herrn Dresdner Str. 38, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist den 1. Januar eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, Nr. 15, 3. Et. Thüre links.

Zu vermieten eine größere und eine kleine Stube, beide mit Schlafstuben, erstere für zwei Herren passend, Stieglings Hof, Treppe D, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein großes dreifenstriges u. ein einfenstriges Zimmer, meßfrei, ganz separat, Marks 17, Königsb., Tr. D, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Dec. eine meublierte Stube mit Alkoven, meßfrei, Reichstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. zwei Stuben an der Promenade 1 Treppe links in der Centralhalle.

Zu vermieten ist in Reichels Garten eine sehr freundliche meublierte Wohn- mit oder ohne Schlafstube an einen anständigen Herrn oder Dame. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 6 bei Herrn Anders.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an einen Herrn sogleich oder zum 1. Dec. Weststraße 54 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an einen Herrn von der Handlung Raundörchen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, meubliert, mit Bett und Hauschlüssel, Burgstraße Nr. 6, vorn heraus 4 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Garçonwohnung, separat, ungenirt gelegen, Kopplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Kammer an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel Reichels G., Alexanderstr. 2, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Wohn- nebst Schlafstube. Näheres in der Conditorei des Herrn Steinert, Reichstraße neben Kochs Hof.

Ein Conservatorist kann in einer gebildeten Familie Logis mit oder ohne Beköstigung erhalten. Näheres in der Musikantenhandlung von A. S. Kaych, Neumarkt.

Eine junge Dame, Schülerin des Conservatoriums, findet in einer achtbaren Familie Wohnung gegen billiges Honorar, wobei freie Benutzung eines ganz neuen Instruments. Offerten unter L. P. durch die Buchhandlung des Hrn. Klemm, Universitätsstr.

Ein Garçonlogis,

meubliert, mit freier sonniger Aussicht, ist zu vermieten.
Näheres bei Kaufmann C. W. Stoß, Zeiger Straße, Ecke der Münzgasse.

Eine Stube mit Kammer, meubliert, vorn heraus und meßfrei, ist sogleich billig zu vermieten Frankfurter Straße 10, 3 Tr.

Zwei meublierte Zimmer sind zu vermieten Lehmanns Garten, 3. Haus 3. Etage rechts.

Eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 48, links 1 Treppe.

Eine freundlich meublierte Stube ist von jetzt an einen soliden Herrn zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 2, Gartenhaus 2 Treppen links.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafgemach ist sofort oder später zu beziehen an der Kathol. Kirche, Weststr. 67, 1 Treppe rechts.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten Promenadenstraße 13, Hinterhaus parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren
Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen

Ulrichsgasse 45, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Königplatz Nr. 9 bei Waldenberger.

Offen ist eine Schlafstelle
Dresdner Straße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen sind einige Schlafstellen
Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren lange Straße Nr. 4, Seitengebäude links parterre.

Offen ist eine bis zwei anständige Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 8, Hof rechts parterre Thüre links.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle von einer Witwe Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer heizbaren Stube (Schlafstelle) gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

Hôtel de Prusse.

Reimers

anatomisches und ethnologisches MUSEUM



bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers.
Täglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.
Ausschließlich für Damen: Dienstag und Freitag
von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 7 Uhr.
An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus
von einer Dame explicirt.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet. Entrée 10 Ngr.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 30. November Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 Uhr. D. V.

Schützenhaus.

Heute Abend

im großen Saale

musikalisch - declamatorische

Abend - Unterhaltung.

Anfang 8 Uhr.

Billets für Gäste sind des Abends an der Casse zu haben.



Hamburger Wein- } Stube, Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



Täglich frische Bouillon à Tasse 1 Ngr. und Mockturtle-Suppe.

Burgkeller!

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute F. Trietschler.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce, Münchner (Löwenbier) ausgezeichnet, Lagerbier à Löffchen 13. 4. 7 Au Würkort.

Et, Et, Grund hat sich blamirt.

Herrn **Bernhard M.** . . . gratulirt zu seinem heutigen
Wiegenfeste **Zamba.**

Dem ganz kleinen **Abraham S.** gratuliren zu seinem heutigen
Wiegenfeste die zwei Duzend Köpfschen im Rheinschen.

Ein donnerndes Hoch zum 28. Wiegenfeste.
Obzou, Webergasse, Neuschönefeld. Die stille Liebe.

Meinem Freunde **F. Swarz** zu seinem heutigen Wiegenfeste
die herzlichsten Glückwünsche. Die Gänsekuhle war gut.

By 2 e. 22 u 7 2 22. G.

Herzlichsten Dank dem geehrten Gesangverein (Männerchor) für
das uns dargebrachte Ständchen. **A. Müller.**

Dank und Danksagung.

Zum Ankauf eines Bauplatzes zur Erbauung einer Turnhalle
sind uns durch unsere Sammelisten in Summa Thlr. 188. 12. 6.
zu Theil geworden, wofür wir hiermit allen freundlichen Gebern
unseren innigsten und herzlichsten Dank aussprechen; insbesondere
Herrn **Ernst Prager**, durch welchen wir vorzugsweise in den
Stand gesetzt wurden den projectirten Bauplatz an uns zu bringen.
Die Originallisten liegen bei unserem Cassirer **E. Teuscher**, Ge-
meindegasse Nr. 97, für die sich dafür Interessirenden zu jeder Tages-
zeit zur Einsicht bereit. Wir werden nun das weitere Ziel, eine
Turnhalle, welche nur auf Actien zu erbauen sein wird, rüstig
weiter verfolgen und hoffen, daß Sie sich der Sache geneigtest an-
nehmen und in Ihren Kreisen unser Unternehmen fördern werden.
Reudnig, im November 1861.
Der Turnrath des allgem. Turnvereins daselbst.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Die diesjährige Hauptversammlung soll

Sonnabend den 7. December h. a.

Abends um 7 Uhr im Saale des Hôtel de Saxe

abgehalten werden.

- 1) Vortrag des Vorsitzenden.
- 2) Bericht des Rechnungsführers,
- 3) Erledigung etwaiger Anträge,
- 4) Wahl von 12 Turnräthen und 3 Ersatzmännern.

Die stimmbfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die zugleich als
Legitimation dienenden abgestempelten Stimmkarten vom 27. d. M. an in der Turnhalle in Empfang genommen werden können.
Leipzig, den 12. November 1861. **Der Turnrath.**

Oeffentliche Sitzung

der

Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

morgen Abend 1/2 8 Uhr im Saale der Armenschule (in der Holzgasse). Die Tagesordnung wird morgen
angezeigt. **Das Directorium.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse Schluß-Vortrag des Herrn **Dr. Asher** über die Grundzüge der englischen
Verfassung nach ihrer historischen Entwicklung und jetzigen Beschaffenheit. **Der Vorstand.**

Leipziger Künstlerverein. Sonnabend den 30. Novbr. a. c. **ausserordent-**
liche Generalversammlung nach § 36 der
Statuten. **Der Vorstand.**

Pestalozzi-Stiftung.

Kaum hatten wir eine Quittung über 500 Thaler, die der Pestalozzi-Stiftung von
Frau Henriette verw. Kramermeister Flinsch, geb. Winkler,
lethwillig bestimmt und von deren Erben gütigst ausgezahlt worden waren, vollzogen, als wir, noch voll von der Empfindung, die
sich an den theuren Namen **Flinsch**, an diesen in der Begründung und der Geschichte des hiesigen Rettungshauses segensreich
glänzenden Namen anknüpft, uns durch eine neue Erfahrung beglückt sahen, da auch
Herr Kramermeister Friedrich August Schumann,
dessen liebevollem Sinne unsere Stadt überhaupt der Segnungen so viele verdankt, die Pestalozzi-Stiftung mit der gleichen Summe
von 500 Thalern bedacht hat, die uns ebenfalls bereitwilligst übermittelt worden sind.
Dank und Ehre den Todten, deren Gedächtniß im Segen bleibt und den Lebenden ein der Nachseherung würdiges Vorbild ist.
Leipzig, den 26. November 1861.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung.

Vermählungs-Anzeige.

Anton Müller.

Maria Müller, geb. Seyfert.

Leipzig, den 27. November 1861.

Gestern Nachmittag wurde meine liebe Frau **Anna** geborne
Wernicke von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 27. November 1861.

Carl Reichert.

Gestern entschlief sanft nach langen Leiden unser innigstgeliebter
Gatte und Vater, Herr **Wilhelm Wörig**. Gott der Allgütige
möge mir diese schwere Prüfung ertragen helfen.

Dies allen Freunden hiermit zur Nachricht mit der Bitte um
stille Theilnahme.

Meerane, den 26. November 1861.

Clementine verw. Wörig, geb. Krüger.

Marie Wörig.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem
Tode meines guten Mannes, so wie für die ehrenvolle Begleitung
Seiten der Communalgarde, welche dem Verstorbenen zu Theil
wurde, sagt hiermit ihren herzlichsten innigsten Dank.
Leipzig, den 27. November 1861.

die trauernde Witwe **Henriette Ischäge.**

Gestern Abend wurden durch die Geburt eines Knaben erfreut
Grimma, den 26. November 1861.

Advocat **Otto Jacobi.**

Lina Jacobi geb. Küstner.

Sanft und schmerzlos endete nach längern Leiden heute Mor-
gen, jedoch unerwartet, unsere innigst geliebte Gattin, Mutter,
Schwieger- und Großmutter, **Joh. Maria Bachmann**
geb. **Lehnert**, 61 1/2 Jahr, ihr thätiges Leben.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 27. November 1861.

die Hinterlassenen.

Dank.

Durch den Tod unserer guten Mutter und Schwiegermutter,
Joh. Friederike verw. Roske, geb. Schröter, wurden
wir tief gebeugt; um so mehr richtete uns die rege Theilnahme
auf, die uns von Verwandten und Freunden zu Theil wurde,
wofür wir Allen unsern herzlichsten Dank sagen. Dank auch
insbesondere Herrn **P. M. Kreis** für seine wahrhaft trostreichen
Worte am Grabe.

Leipzig, den 28. November 1861.

Friedrich Gündel.

Friederike Gündel geb. Schröter.

Der Gesang-Verein „OSSIAN“

beabsichtigt am 30. November d. J. Abends 1/2 8 Uhr im großen Saale des Hotel de Pologne folgende Compositionen von Stücken aus Goethe's Faust am Piano forte auszuführen:

Ostergesang und Gretchen am Spinnrade von U. von Radziwill. — Gretchen in der Kirche von F. Schubert. — Engelchor von F. List. — Faust's Verklärung von R. Schumann; dazu: Sonata appassionata von L. van Beethoven.

Nichtmitglieder, welche der Aufführung beizuwohnen wünschen, wollen sich wegen Eintrittskarten an die Mitglieder oder mitwirkenden Gäste des Ossian wenden. **Der Vorstand.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Acherhlein, Rent. n. Frau a. Dresden, Stadt Rom. | Heinrichs, Rfm. a. Montjoie, Hotel de Prusse. | Meyer, Rfm. a. Magdeburg, grüner Baum. |
| Böttner, Fabr. a. Berlin, und | Heine, Lödfer a. Grimma, goldner Elefant. | Mägold, Monteur a. Chemnitz, und |
| Bennecke, Ober-Controleur a. Cassel, Palmb. | Heimann, Part. n. Familie a. Breslau, Hotel de Pologne. | Meyer, Wiesenbaumstr. a. Oldendorf, schwarzes Kreuz. |
| Bräm, Mechaniker a. Bückeb., und | Hartmann, Maschinenbauer a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. | Wenzel, Rfm. a. Hannover, deutsches Haus. |
| Bürger, Rfm. a. Apolda, Stadt London. | Hörnecke, Frau a. Acherhoben, St. Dresden. | Neubert, Rfm. a. Bremen, Stadt Berlin. |
| Blaustein, Rfm. a. Hamburg, S. de Baviere. | d'Ivernois, Part. a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhofes. | Neumeister, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Buchmann, Rfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse. | Jonas, Privat. n. Frau a. London, Stadt Rom. | Paniel, Obergüterverwalter a. Elberfeld, und |
| Borsdorf, Fabr. n. Frau a. Dresden, deutsches Haus. | Jacobsohn, Rfm. a. Allendorf, St. Hamburg. | Pfannkuche, Dr. med. a. Lima, Palmbaum. |
| Burgl, Rfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. | Kitterle, Fabr. a. Wehlar, Palmbaum. | Palleske, Hof-Sprachlehrer a. Weimar, Stadt Hamburg. |
| v. d. Bosh, Rent. a. Rotterdam, St. Dresden. | König, Adv. a. Bern, Stadt London. | Rosberg, Frau a. Dresden, weißer Schwan. |
| Charry, Secretair a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofes. | Krey, Rfm. a. Mareuil, und | Raabe, Rfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. |
| Dathe, Getreidehdlg. a. Dösch, Wolfs Hotel garni. | Klinger, Rfm. a. Breslau, Hotel de Baviere. | Riesel, Fabr. a. Dessau, und |
| Döring, Rfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg. | Kleber, Fabrikbes. a. Niederau, St. Rom. | Riesel, Rfm. a. Dessau, Lebe's Hotel garni. |
| Cassin de Monterigu, Künstler a. Rheims, Hotel de Prusse. | Klein, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin. | Schlohaer, Rfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Friedrich, Commissionair a. Delitzsch, weißer Schwan. | Kühn, Frau a. Altenburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Stumm, Rfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere. |
| Funk, Privat. a. Zeitz, schwarzes Kreuz. | Klingelhöffer, Buchhdlg. a. Dresden, und | Seidel, Rfm. a. Dresden, Stadt Rom. |
| Habel, Rfm. a. Wien, Hotel de Pologne. | Kanter, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden. | Stiebig, Rfm. a. Sogland, weißer Schwan. |
| v. Heilisch, Lieutn. a. Dresden, d. Haus. | Lippmann, Ober-Vaudir. a. Stolzenau, Palmb. | Seydel, Rfm. a. Magdeburg. |
| Hilcher, Fräulein nebst Schwester a. Zwickau, Hotel de Russie. | Landmann, Rfm. a. Glauchau, Restauration des Thüringer Bahnhofes. | Siegel, Frau a. Ribenstock, und |
| Grünter, Prof., Vater a. Teulenroba, Hotel de Baviere. | Levinsohn, Rfm. a. Hamburg, S. de Baviere. | Schmidt, Landw. a. Fürth, grüner Baum. |
| Goldbach, Rfm. a. Dresden, grüner Baum. | Lehmann, Getreidehdlg. a. Thalheim, Wolfs Hotel garni. | Schoffrath, Dr. a. Dresden, Hotel de Pologne. |
| Giovanoli, Privat. a. Seglie, g. Elefant. | Lohse, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. | Schälhäuser, Rfm. a. Wunstedel, Lebe's Hotel garni. |
| Göffel, Rfm. a. London, Restauration des Thüringer Eisenbahn. | Lehfeldt, Stallmstr. a. Münster, St. Nürnberg. | Schirmer, Gallerie-Inspector a. Dresden, und |
| Gillet, Rfm. a. Aachen, Stadt Hamburg. | Lion, Rfm. a. Fulda, Hotel de Russie. | Schreibemantel, Frau a. Düben, Stadt Dresden. |
| Hartmann, Obergüterverwalter a. Münster, u. | Müller, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum. | Schaller, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Hallo, Rfm. a. Nürnberg, Palmbaum. | Mümpel, Consul n. Sohn a. Arnstadt, Restauration des Thüringer Bahnhofes. | Liepmann, Frau n. Familie a. Weimar, Hotel de Russie. |
| Huber, Rfm. a. Hayda, Hotel de Baviere. | Marrotière, Rfm. a. Brüssel, S. de Baviere. | Ulrich, Apotheker a. Danzleben, g. Elefant. |
| Heuser, Revisor a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofes. | Mons, Baurath a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofes. | Vogt, Gesellschaftsdame a. St. Petersburg, Hotel de Baviere. |
| | Müller, Maschinenbauer a. Chemnitz, goldner Elefant. | Wartenberg, Fabr. a. Berlin, Palmbaum. |
| | | Wolff, Rfm. a. Braunschweig, grüner Baum. |
| | | Waarze, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse. |
| | | Bernecke, Frau a. Magdeburg, Stadt Dresden. |
| | | Wolff, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 47:

- Am Todtenfeste. Gedicht von Albert Traeger.
- Ein Blumenkranz. Erinnerung von F. Brunold.
- Die Phantastie! Von Rich. Kunisch (Fortsetzung u. Schluß).
- Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sitzung der Stadtverordneten

am 27. November.

(Vorläufiger Bericht.)

Die erste Etage des Schletter'schen Hauses wurde dem Besitzer des Hotel de Russie für 600 Thlr. jährlichen Zins vermietet.

Die Ablehnung der auf sie gefallenen Wahl zum Stadtvathe wurde den Herren Hiezel und Schund zugestanden.

In der Frage des Brücken- und Damm-Geldes trat man den Anträgen des Rathes bei (doch erst nach sehr langer Debatte).

Auch der Ankauf der beiden Budenreihen des Marktes wurde unter einigen Beschränkungen genehmigt.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 27. Nov. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 138 1/2; Berl.-Stett. 124 1/8; Eöln-Mindn. 164 1/4; Oberschl. A. u. O. 129 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 134 3/4; Thüringer 109 1/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 48 3/4; Ludw.-Berg. 134 3/4; Mainz-Ludw. 113 1/4; Dester. 5 1/2 Metall. —; do. National-Anleihe 58 5/8; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anleihe —; Leipziger Credit-Actien 65 1/2; Desterreich. do. 65 1/4; Dessauer do. 3 3/4; Genfer do. 38 1/2; Weim. Bank-Vet. 74 1/4; Gothaer do. 72; Braunsch. do. 75; Beraer do. —; Thüringer do. 52 1/2; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 79 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 96; Dessauische

Landesbank 17 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 88 3/8; Dester. Banknoten 72 3/4; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
 Wien, 27. Novbr. 5 1/2 Metall. 68. —; do. 4 1/2 1/2 58.50; Nat.-Anleihe 81.55; Loose von 1854 88.75; Grundentl.-Obligat. div. Anstalten —; Bankactien 755; Dester. Credit-Actien 183.40; Dester.-franz. Staatsb. 278.50; Ferd.-Nordb. 207.90; Elsb.-beth-bahn 159.50; Lombard. Eisenbahn 262; Loose der Credit-Anstalt 121. —; Neueste Loose 82.80; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 102.80; London 188.30; Paris 54.50; Münzducaten 6.56; Silber 138. —
 London, 26. Nov. Consols 92 5/8; 10/8 Span. n. diff. 42 1/2.
 Paris, 26. Novbr. 4 1/2 1/2 Rente 96.15; 3 1/2 do. 70.10; 1 1/2 Span. n. diff. 42; 3 1/2 innere 48; Dester. Staats-Eisenbahn 513; do. Creditactien —; Credit mob. 777; Lombard. Eisenbahn-Actien 523.
 Breslau, 26. Novbr. Dester. Bankn. 73 W.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 129 1/4 G.; do. B. —.
 Berliner Productenbörse, 27. Novbr. Weizen: loco 70 bis 85 1/2 Geld. — Roggen: loco 53 1/4 1/2 Geld, Nov.-Dec. 52 1/2, April-Mai 52 1/2, gel. 600 W. — Spiritus: loco 19 1/2 1/2 G., November-December 19 1/2, April-Mai 19 1/2 flau. — Rübböl: loco 12 3/4 1/2 Geld, Novbr. 12 3/4, Nov.-Dec. 12 3/4 matter. — Gerste: loco 38 bis 43 1/2 Geld. — Hafer: loco 23 bis 27 1/2 Geld, Novbr.-Decbr. 24 1/2, April-Mai 25.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.